

---

Werkleiter: Herr Hamacher (Tel. 02641/975-596)  
Sachbearbeiter: Herr Hamacher  
Aktenzeichen: ESG  
Vorlage-Nr.: ESG/549/2021

---

### **TAGESORDNUNGSPUNKT**

<b>Beratungsfolge:</b>	<b>Sitzung am:</b>	<b>ö/nö:</b>	<b>Zuständigkeit:</b>
Werksausschuss des Eigenbetriebes Schul- und Gebäudemanagement	13.09.2021	öffentlich	Entscheidung

#### **Temporäre Unterbringung von Kreisschulen**

---

##### ***Beschlussvorschlag:***

Der Werksausschuss beschließt, das Angebot der Gemeinde Grafschaft anzunehmen im Innovationspark Grafschaft einen Ersatzschulstandort für das Are-Gymnasium gemäß dem Vorschlag des Bürgermeisters zu errichten. Die Werkleitung wird ermächtigt, die damit im Zusammenhang stehenden Aufträge kurzfristig zu vergeben.

Darüber hinaus wird die Werkleitung ermächtigt, in gleicher Weise Aufträge für die Errichtung von temporären Klassenräumen an der Berufsbildenden Schule im Umfang von bis zu 60 Klassenräumen sowie erforderlichen Nebenräumen zu beauftragen.

Hinsichtlich des Peter-Joerres Gymnasiums ist das Ziel, das Schulgebäude möglichst schnell wieder in Betrieb zu nehmen. Sofern sich abzeichnet, dass sich die Wiederinbetriebnahme der unversehrten Obergeschosse über den Jahreswechsel hinzieht, wird die Werkleitung ermächtigt, unter Einbindung von Schulleitung und Elternvertretung Container für den angebotenen Ersatzstandort zu bestellen.

### **Darlegung des Sachverhalts / Begründung:**

In der letzten Sitzung des Werksausschusses hat die Verwaltung einen ausführlichen Sachstandsbericht zu den Auswirkungen der Hochwasserkatastrophe vorgelegt.

In diesem Zusammenhang wurde bereits darauf hingewiesen, dass der Bürgermeister der Gemeinde Grafschaft seine Hilfe angeboten und vorgeschlagen hat, für den Kreis einen Ausweichstandort für das Are-Gymnasium bereitzustellen sowie an der Errichtung der Ersatzschule mitzuwirken.

Zwischenzeitlich wurde dieses Angebot der Gemeinde um einen weiteren Standort für das Peter-Joerres Gymnasium erweitert.

Trotz schwierigem Marktumfeld ist es Herrn Bürgermeister Juchem und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gelungen, belastbare Angebote einzuholen.

### **1) Are-Gymnasium**

Das Are-Gymnasium nutzt seit Schulbeginn die Räumlichkeiten der IGS Remagen mit, was allerdings nur für ein G8GTS-Gymnasium bedeutet, dass nur ein Teil der Stundentafel erfüllt werden kann. Aus diesem Grund ist es wichtig, für das Are-Gymnasium einen Ersatzstandort für die Zeit der Sanierung des Schulstandorts zu finden.

Da das Are-Gymnasium als einen relativ großen Platzbedarf hat (u.a. aufgrund der Notwendigkeit einer Mensa), hat die Gemeinde Grafschaft einen Standort **am Kreisverkehr Innovationspark** vorgeschlagen. Die Tiefbauplanung sieht vor, neben der Zufahrtsstraße zum Innovationspark eine lang gezogene Bushaltestelle zu schaffen. Die Schülerinnen und Schüler steigen dann zur Grundstücksseite hin aus und ein und die Busse wenden innerhalb des Innovationsparkes. Zeitverlust für die Busse ca. eine Minute für die Wendeschleife. Parkmöglichkeiten können wir auf dem Grundstück selber schaffen.

#### **Aufgrund der örtlichen Gegebenheiten erscheint das Angebot der Firma Amtra Mobilraum GmbH aus 56307 Dernbach das geeignetste.**

- Geschlossene Anlage auf zwei Geschossen in vier Blöcken
- 41 Klassen
- 2 Lehrerzimmer
- 2 Mehrzweckräume
- 5 Doppelcontainer, ca. 27 qm (z.B. als Doppelbüro)
- 8 Einzelcontainer, ca. 16 qm (z.B. als Einzelbüro, Abstell- oder Technikraum)
- Sanitäreanlagen
- Die Anlage ist auch unter Brandschutzgesichtspunkten mit Fluren versehen und komplett winterfest.
- **Kosten belaufen sich auf 1,785 Mio Euro brutto für eine Mietdauer von 18 Monaten.** Der Mietvertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Für jeden weiteren Monat beläuft sich die Monatsmiete auf 61.496,01 Euro brutto.
- Als Mietbeginn ist der 01.11.2021 im Angebot angegeben. Der konkrete Liefertermin wird allerdings erst nach Auftragsvergabe zugesagt. Es bleibt aber in jedem Falle ausreichend Zeit für die Tiefbauarbeiten auf dem Grundstück.

- Zusätzlich wäre ein winterfestes Fest-/Messezelt als Mensaersatz etc. zu stellen, für das noch gesonderte Angebote eingeholt werden müssen.

## 2) Peter-Joerres-Gymnasium

Das Peter-Joerres-Gymnasium nutzt derzeit die Räumlichkeiten der beiden Schulen des Calvarienbergs in den Nachmittagsstunden. Gerade der Nachmittagsunterricht stellt die Schulgemeinschaft, die Eltern und auch die Schülerbeförderung vor erhebliche Herausforderungen. Aufgrund der Tatsache, dass sich sämtliche Klassenräume (mit Ausnahme von Kunst- und Musikräumen) unversehrt in den Obergeschossen des Schulgebäudes befinden, war es von Anfang an Ziel der Verwaltung, die Obergeschosse möglichst schnell wieder in Betrieb zu nehmen.

Dies erscheint nach wie vor absolut realistisch für den Zeitraum nach den Herbstferien bis zu den Weihnachtsferien. Das Erd- und Kellergeschoss des Schulgebäudes und auch die Sporthalle ist zwischenzeitlich vollständig entkernt. In der kommenden Woche sollen diese Bereiche professionell gereinigt und desinfiziert werden. Die Lieferung und Montage der defekten Glasscheiben und Elemente ist beauftragt. Die Lieferung der Niederspannungshauptverteilung ist für die 41. KW zugesagt. Die Montage wird ca. zwei Wochen in Anspruch nehmen. Hinsichtlich des ursprünglich für die Sommerferien ohnehin geplanten Fernwärmeanschlusses haben die Ahrtalwerke die Montage für Oktober zugesagt.

Die Verwaltung hatte zwischenzeitlich mit der Schulleitung abgestimmt, dass für das Peter-Joerres-Gymnasium ebenfalls die Errichtung eines Ersatzstandorts für den Fall in Erwägung gezogen wird, dass es zu wesentlichen Verzögerungen bei der Inbetriebnahme der Obergeschosse kommen sollte. Die Gemeinde Grafschaft schlägt für diesen Fall ein Angebot der **Firma Ela (Container.de) aus 49733 Haren am Standort den Sportplatz in Lantershofen** vor.

- Geschlossene Anlage mit einem ein- und einem zweigeschossigen Gebäuderiegel.
- 39 Klassen
- 1 Lehrerzimmer
- 9 Einzelcontainer, ca. 16 qm z.B. als Büro, Abstell-/Technikraum etc.
- Sanitäranlagen
- Die Anlage ist unter Brandschutzgesichtspunkten mit Fluren versehen und komplett winterfest.
- **Kosten: 1,298 Mio. €/brutto für 12 Monate. Die Mindestmietdauer beträgt 9 Monate. Der Mietpreis pro Tag beträgt 2.238,92 Euro.** Der Mietvertrag wird auf unbestimmte Zeit geschlossen. Für jeden weiteren Tag beläuft sich die Miete auf 2.238,92 Euro brutto.
- Die Lieferung der Container ist derzeit für Mitte/Ende November vorgesehen, so dass aus Sicht der Gemeinde ausreichend Zeit für die Tiefbauarbeiten auf dem Grundstück sowie die Zuwegung bleibt. Auch hier ist zu berücksichtigen, dass der genaue Liefertermin erst nach der Auftragserteilung konkret disponiert werden kann.

- Zusätzlich wäre ein winterfestes Fest-/Messezelt als Mensaersatz/Aula etc. zu stellen, das sich jedoch hinsichtlich der Größe nach den örtlichen Gegebenheiten richten muss. Auch hier wären noch gesonderte Angebote einzuholen.

Die Zufahrt von der L 83 aus soll dabei noch verbreitert und mit einem Wendepplatz für die Schulbusse bzw. Parkmöglichkeiten ausgestattet werden. Der Verkehr müsste also nicht durch die engen Ortsstraßen von Lantershofen fließen.

Der entscheidende Nachteil der Errichtung eines Ersatzstandorts für das Peter-Joerres-Gymnasium liegt aus Sicht der Verwaltung darin, dass die Lieferung und Montage 11-12 Wochen in Anspruch nimmt und daher selbst bei unverzüglicher Bestellung eine Inbetriebnahme nicht vor dem 6.12. denkbar wäre.

Vor diesem Hintergrund sollte aus Sicht der Verwaltung weiterhin an dem Ziel einer möglichst zügigen Rückkehr an den Schulstandort festgehalten werden. Wenn sich jedoch in den kommenden Wochen - wider Erwarten - zeigt, dass dies bis zu den Weihnachtsferien nicht möglich sein sollte, schlägt die Verwaltung vor, die Werkleitung zu ermächtigen unter Einbindung von Schulleitung und Elternvertretung Container für den angebotenen Ersatzstandort zu bestellen.

### **3) Berufsbildende Schule Bad Neuenahr**

Wie bereits in der letzten Sitzung dargestellt, ist die Berufsbildende Schule ebenfalls schwer beschädigt worden, sodass zum Schulstart die Schülerinnen und Schüler auf eine ganze Reihe von Schulen im weiteren Umfeld verteilt werden mussten um den Unterricht zum Schulstart zu gewährleisten.

Mittlerweile sind die betroffenen Bereiche fast komplett geräumt und entkernt worden. Auch die Stromversorgung der Obergeschosse ist mittels Notstrom durch das THW sichergestellt, bis die Trafostation wieder komplett in den Betrieb gehen kann.

Dadurch können im Hauptgebäude das 1. und 2. OG sowie das Obergeschoss des Anbaus mit 5 Klassenräumen in Kürze wieder genutzt werden.

Da sich die Heizungs- und Lüftungszentrale im Dachgeschoss des Hauptgebäudes befindet, ist auch die Wärmeversorgung mittels Fernwärme sichergestellt. Auch die Heizungspumpen sind mit Strom versorgt. Abgängig ist in technischer Hinsicht allerdings die Lüftungsanlage.

Insgesamt stehen somit in Kürze 34 Klassenräume wieder für den Schulbetrieb zur Verfügung.

Zusätzlich sollen auf dem Schulgelände bis zu 60 weitere Klassen und erforderliche Büro- und Nebenräume in temporärer Bauweise errichtet werden. Es fanden kürzlich Ortstermine mit verschiedenen Anbietern statt. Die Angebote liegen allerdings noch nicht vor. Ziel der Verwaltung ist es, die Beauftragung so schnell wie möglich durchzuführen, sobald ein belastbares Angebot vorliegt.

#### **4) von Boeselager Realschule Plus**

Die von Boeselager Realschule Plus konnte noch in den Ferien entkernt und mit Strom versorgt werden. Zum Schulstart wurden darüber hinaus 12 Containerklassen und Bürocontainer errichtet, sodass an dieser Schule Unterricht gewährleistet werden kann.

#### **5) Don-Bosco und Levana-Schule**

Die Schülerinnen und Schüler der Levana-Schule sind seit Beginn des Schuljahres in der Christiane-Herzog-Schule Neuwied sowie der Landesblindenschule Neuwied hervorragend untergebracht, was die spezifischen Bedarfe der Schülerinnen und Schüler angeht. Vor dem Hintergrund dieser Bedarfe macht eine temporäre Unterbringung dieser Schülerinnen und Schüler keinen Sinn. Hierüber besteht auch mit der ADD Einigkeit.

Darüber hinaus sind die Schülerinnen und Schüler der Don-Bosco-Schule an den Standorten Burgwegschule, Janusz-Korczak-Schule sowie Nürburgring-Schule untergebracht. An der Burgwegschule und an der Janusz-Korczak-Schule wurden dazu Klassencontainer aufgestellt. Zudem werden noch Räumlichkeiten in der Grundschule Burgbrohl für die Mittagsverpflegung genutzt. Ziel der Verwaltung ist, die Schülerinnen und Schüler so schnell wie möglich wieder an einem gemeinsamen Ort zu beschulen. Benötigt werden dafür 16 Klassen sowie Neben- und Büroräume. Da das Schulgelände dies aus Platzgründen nicht hergibt, muss hierfür noch ein geeigneter Standort gefunden werden, der vor allen Dingen auch im Hinblick auf die Schülerbeförderung vernünftig eingebunden werden kann. An dieser Stelle ist somit eine kurzfristige Lösung leider nicht umsetzbar, ist aber im Focus der Arbeitsprioritäten.

#### ***Finanzielle Auswirkungen:***

Die Kosten für die Lieferung und Montage (Fixkosten) der Containeranlagen für das Are- und das Peter-Joerres-Gymnasium können aus der Versicherungssumme der Elementarschadensversicherung getragen werden. Eine Übernahme der monatlichen Mietkosten ist im laufenden Wirtschaftsplan 2021 aufgrund ersparter Ausgaben für Bauunterhaltung möglich.

Hamacher  
Werkleiter